

Ein Essay von Mike Evison

Liebe Fizzies

Noch ein kurzer Nachtrag zur unserer „Session in Augsta Raurica“. Wir haben dort den «himmlischen Muotathaler» gespielt, als Echo.

Niedergeschrieben wurde das Stück von Dr. Alois Bucher, genannt Büchel Wisi, Ethnologe, Missionar, Büchelbläser und Echoforscher.

Nach mehrjähriger Arbeit in Borneo zog er als Strassenmusikant und „Botschafters des Friedens“ durch Europa und sammelte Büchel und Alphornstücke. Er spielte sogar im Petersdom. Er war von der Idee besessen, den idealen Ort mit den meisten Echos zu finden. Sein Rekord war bei 11!

Die Fizzies haben es zwar im Amphitheater Augusta Raurica nur auf 3 gebracht, aber dafür 2-stimmig!



Dr. Alois Bucher, genannt "Büchel Wisi", geb.26.8.1928, gest.24.7.2009,
Dr. phil. Ethnologe/Büchel/Alphornbläser/Echoforscher

Arbeitete 10 Jahre als Sprachen-/Völker-/Musikforscher und Missionar auf Borneo (im Inneren Borneos im Müller Mountain Range und erreichte bei den Eingeborenen legendären Status). Danach war er als "Botschafter des Friedens " im In- und Ausland mit seinem Alphorn und Büchel unterwegs und in den Achtzigerjahren durfte er mit seinem Alphorn bei einem Hochamt im Petersdom in Rom spielen. Als Strassenmusikant sammelte er Geld für sein altes Bauernhaus in Horw (Nachruf Luzerner Zeitung vom 29.7.2009).

Sein Leben war viel spannender und schillernder, als es der Nachruf vermuten lässt: das 6. von 10 Kindern von Theodor Wilhelm Bucher und Sophie Bucher Emmenegger von Kerns (Obwalden). Sein Vater war ein direkter Nachfahr von Niklaus von der Flüe. Besuchte das Gymnasium der Bethlehem Missionars Gesellschaft in Immensee mit dem

Ziel Missionar zu werden. Danach Studium der Philosophie am Seminar in Schöneck ob Beckenried. Verliess das Seminar nach 3 Jahren und reiste dann 7 Jahre durch Europa asketisch auf der Suche nach sich selbst, wollte in seinen eigenen Worten "zu einem Heiligen" werden. Begann 1952 ein Theologie Studium in Fribourg, verließ es dann aber wieder um einen Winter lang als Helfer bei Abbé Pierre zu Arbeiten und danach während 9 Monate als Hilfsseemann auf Frachtschiffen um Afrika und Fern Ost Asien zu reisen. 1958 Wiederaufnahme des Studiums am Ethnologischen Seminar in Fribourg. Dieses stand unter dem Einfluss der Wiener Schule von P.W.Schmidt einem "anti-Evolutionär". Das Ziel dieser Gruppe war bei den sogenannten "primitiven Völkern", welche ihrer Ansicht am nächsten beim Urzustand der Menschheit seien, während der Rest der Menschheit zu fortgeschrittenen Gesellschaft degeneriert waren, Beweise für den Monotheismus zu sammeln etc. 1964 reiste er nach Borneo, um im Auftrag der Kapuziner zu lehren und ethnographische Studien zu führen. Da er sich immer mehr der Forschung widmete statt der Lehrtätigkeit, wurde er von den Kapuzinern in die Schweiz beordert. Auf der Heimreise verkaufte er sein Flugticket kurzerhand in Thailand und kehrte nach Borneo zurück. Er betrieb dort Forschung und setzte sich sehr für die Eingeborenen ein und traf dort auch Bruno Manser.

Quelle: "Alois Bucher, Borneo Anthropologist and musical missionary. A restless life in the Müller Mountains, the Swiss Alps, and St. Peter's Basilica", Adrian Linder, Bernard Sellato Borneo Research Bulletin, 2015, 46, pp.264-302. Halshs-02566670)

So, ich könnte noch stundenlang fortfahren, aber ich erspare euch das. Faszinierend!

Balthasar und Yannick Wey haben mal einen Vortrag in Luzern gehalten über den "Büchel Wisi ", war enorm spannend.

Wegen eines Verschwörungstheoretikers kam ich auf der Suche nach einem Büchel via Yannick Wey zu Otto Emmenegger und über diesen schlussendlich zu Balthasar, aber das ist eine andere Geschichte.

Ich hoffe, ich habe Euch nicht zu sehr gelangweilt.

Mike

25.08.2024